

# Mitte-Deutschland Vierteljahr-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang - Nr. 61

Schiffahrt, Berg u. Draht: Halle (S.), Große  
Reinhardtstr. 10/11, S. - Fernr. 27431, 24. - Abt.: Saele-  
leitung, - Den Halle höherer Gewalt (Beziehungs-  
stelle) sein Einverständnis auf die Sicherung ab. Rückversicherungs-

Halle (Saale), Dienstag, den 13. März 1934

Monatlicher Bezugspreis 1,50 Mark, halbjährlich 8,00 Mark,  
gemäß Bestimmungen 1,00 Mark und 0,25 Mark  
Zustellgebühr, durch die Post 1,50 Mark, ohne  
Zustellgebühr. - Verkaufsstellen 2171

Einzelpreis 15 Pf.

## Antifaschistische Aktion in Ostland.

### Befürchteter Staatsstreich durch Auflösung der „Freiheitkämpfer“-Verbände verhindert.

Die estnische Regierung Pääs hat gestern abend zu einem überraschenden Schlage gegen die estnischen Freiheitkämpferverbände ausgesetzt. Die Freiheitkämpferverbände, die eine Art estnischer Faschisten darstellen, wurden im ganzen Lande aufgelöst. Die Auflösung erfolgte z. T. mit Ausnahme von Militär, das vor dem Hauptquartier der Freiheitkämpfer Maßnahmen ergriffen. Die Truppen waren mit Handgranaten ausgerüstet. Die Auflösung der Verbände hat sich jedoch reibungslos vollzogen. Die Führer der Freiheitkämpferbewegung, etwa 100 Mann, wurden verhaftet. Im ganzen Lande ist der Kriegsstand verhängt worden. Der General Laiderer, der ehemalige Oberkommandierende der estnischen Truppen im Krieg gegen Rußland, wurde zum Oberbefehlshaber der estnischen Truppen mit besonderen Vollmachten ernannt. Wie in Rußland verläuft, sollen die Freiheitkämpfer für gestern ein gemeinsames Vorgehen geplant haben, dem die Regierung zuvor gekommen ist.

Zu der Aktion der estnischen Regierung gegen die Freiheitkämpfer wird noch bekannt, daß sich unter den Mitangehörigen vertriebenen Freiheitkämpfer aus der Führer der Freiheitkämpfer, Rechtsanwalt Sirk, befindet. Man rechnet mit umfassenden Entlassungen innerhalb des Offizierskorps, da die Propagandafähigkeit innerhalb des Heeres in letzter Zeit sehr stark war. Man rechnet ferner damit, daß die Präsidentschaftswahlen, die im April stattfinden sollten, verschoben werden. Die Stadtverordnetenwahlen, bei denen in den Städten Reval, Dorpat und Narva die Freiheitkämpfer die absolute Mehrheit erzielt hatten, sollen annulliert werden. Die gesamte Presse der Freiheitkämpfer ist verboten worden. Der Kriegsstand wurde auf sechs Monate verhängt.

Der Zugriff der Regierung erfolgte so rasch und so pflöglich, daß nirgends Widerstand geleistet wurde. Das Militär ist bereits aus den Straßen der Stadt Reval zurückgezogen worden. Im ganzen Land herrscht nach Mitteilung der halbtägigen estnischen Telegrammenagentur Ruhe. Die Maßnahmen der Regierung gegen die Freiheitkämpfer werden in einer durch die halbamtliche Telegrammenagentur verbreiteten Verlautbarung damit begründet, daß die Freiheitkämpfer angeblich bemerkt haben, daß sie sich mit Terrormaßnahmen droht haben sollen. Es wird abzuwarten sein, wie sich die weiteren Maßnahmen gegen die Freiheitkämpfer auswirken werden, die besonders bei der jüngeren Generation über einen sehr starken Anhang verfügen.

## Hilfer beglückwünscht Dr. Frid

zu seinem sechzigsten 57. Geburtstag.  
Reichskanzler Adolf Hitler hat gestern an Reichsinnenminister Dr. Frid zu dessen Geburtstag folgende Schreiben gerichtet: „Mein lieber Parteigenosse Dr. Frid! Auslässlich Ihres heutigen Geburtstages drängt es mich, Ihnen aus anheimlichen Herzen für die langjährigen Dienste zu danken, die Sie der nationalsozialistischen

Bewegung und damit dem deutschen Volke geleistet haben. Anfangen von der Zeit, da Sie mit dem verstorbenen Polizeipräsidenten Höher in München die erste Einleitung der nationalsozialistischen Bewegung begründeten, bis heute kommt Ihrer Tätigkeit als Reichsstaatsabgeordneter, Thüringischer Innenminister und Führer der nationalsozialistischen Reichstagsfraktion ein hoher Anteil am Sieg der nationalsozialistischen

## Mussolinis großes Spiel beginnt

### Morgen die ersten Besprechungen im Rahmen der römischen Dreierkonferenz

Die italienische Hauptstadt steht zur Zeit im Mittelpunkt wichtiger politischer Besprechungen. Der ungarische Ministerpräsident Gömbös ist bereits in Rom eingetroffen. Bundeskanzler Dollfuß wird heute einreisen. Die ersten Besprechungen mit Mussolini werden morgen stattfinden. Ueber den Zweck dieser Konferenz und die zu erwartenden Ergebnisse waren bisher die verschiedensten Versionen im Umlauf. Man hat der Konferenz einen ausgedehnten politischen Sinn geben wollen. Auf der anderen Seite wurde Italien, Österreich und Ungarn die Absicht des Abschließes einer Allianz angedeutet. Alle diese Versionen sind jedoch in Rom als auch in Wien und Budapest als bloße Gerüchte bezeichnet worden. Man wolle, so hieß es, weder ein politisches Bündnis noch eine Zollunion abschließen. Es händen lediglich die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den drei Ländern zur Debatte.

Ungarns Ministerpräsident Gömbös traf mit drei Herren seines Gefolges und in Begleitung des ungarischen Gesandten beim Quirinal gestern mit dem Sonderzug Mussolini in Rom ein. Am Bahnhof hatten sich der Duce, einige Staatssekretäre, der Generalsekretär der faschistischen Partei und zahlreiche hohe Beamte des Außenministeriums eingefunden. Mussolini begrüßte Gömbös aufs herzlichste. Als die beiden Staatsmänner den Bahnhof verließen, wurden ihnen von einer zahlreichen Menge herzlichster Grüßen dargebracht. Bundeskanzler Dollfuß wird wegen des schlechten Wetters nicht dem Zug folgen, sondern mit der Bahn in Rom einreisen. Er reiste gestern mit dem fahplanmäßigen Zuge vom Wiener Südbahnhof ab.

Revolution zu. Ihr Wirken als Reichsinnenminister wird für immer verbunden bleiben mit der Liquidation der politischen Zersplitterung unseres Volkes in der Vergangenheit und dem Wiederaufbau eines starken und einigen Reiches. Zudem ist Ihnen an dem heutigen Tage meine aufrichtigsten Glückwünsche ausgesprochen, verbleibe ich in treuer Verbundenheit und herzlichster Freundschaft Ihr ges. Adolf Hitler.“

In Erinnerung an sein Wirken als erster nationalsozialistischer Minister in Thüringen im Kampf um Deutschland hat Reichsminister Dr. Frid dem Lande Thüringen sein von Professor M. Schuler-Waldan gemaltes Bild für das Thüringen-Haus in Berlin gestiftet, wo es im Sitzungssaal seinen Platz findet.

### Britische Flottenmanöver im Atlantik.

86 britische Kriegsschiffe mit 40 000 Mann Besatzung haben Gibraltar verlassen, um an den großen Flottenmanövern im Atlantischen Ozean teilzunehmen, die fünf Tage dauern werden.

## Reichsminister.

Dr. O. Ein neuer Zug des Reichsministers leitet heute unsere Geschichte, durchaus und grundrhythmisches unterchieden vom geschäftigen Zug des gestern, der in den Blößen des Parlamentarismus zappelte und im trüben Gemäuer des übermundenen Systems oft genug wie ein Errittender herumplätscherte. Man sehe sich z. B. den Mann an, der am Sonntag mit seinem Sportflugzeug um den Jagstflugplatz Weipings schlingt, den Reichsminister und Stellvertreter des Reichspräsidenten des. Solche Männer verdrängen nicht am grünen Tisch und rauben nicht ein zwischen dem Aktienbündel. Solche Männer verzeihen sich nicht im „Verantwortungsumfang“ früherer Reichsminister und Parlamentaristen. Das sind keine Sitzungs- und Ausschüßlöwen, keine Postenfüßer und Diplomatenfrühstücksverzehrer. Das revolutionäre Deutschland hat bewegliche Minister, keine, nicht Gehörträger mit eingefrorener Miene. Sie brauen in ihren Sondermischungen oder in den flammenmäßigen Flugzeugen der Luftfahrt durchs Land. Sie haben das Tempo des mehrhundertperiodischen Mercedes in den Knochen. Nichts ist ihnen zu weit und zu unannehmlich. Nichts ist ihnen zu fern.

Einer aus dem engen Führerkreis, der Reichsinnenminister Dr. Frid, hat gestern seinen 57. Geburtstag gefeiert. Er ist unter älteren Reichsministern. Er war der erste, dem der Führer gemäßigteren als Vorposten in Deutschland von gestern ein wichtiges Ministeramt anbot, damals, als es in Thüringen die Grundlagen nationalsozialistischer Regierungspolitik zu legen galt, längst ehe die deutsche Wende eintrat. Wilhelm Frid vereinigt in sich neben tiefgründigem Sachverstand die höchsten Tugenden antivenetianischer Beamtenämter und zugleich reuultranten Schwünnes in besonders ausgeprägter Weise. Der diesjährige Geburtstag mit den jungen strahlenden Augen unter dem weißen Haar ist einmal eingegraben, hat wird begehrt finden, wie vieler Kopf etwa in einer Galerie altrömischer Staatsmännererhalten seinen Platz finden könnte. Ein durchgearbeitetes Profil, ausgearbeitete, sich hartnäckige Gesichtszüge, offen und frei der Welt, so atmet er eine Spätere ruhiger Selbstverwandtschaft und überlegener Beherrschung des Faschisten. Und so ist es denn kein Wunder, daß der Führer gerade ihn an eine Stelle gestellt hat, wo die Nation der Umgestaltung des Reiches im nationalsozialistischen Sinne und in der Verstromung der Reichsgewalt am dichtesten zumfließen.

Das Reichsministerium des Inneren, dem Dr. Frid vorsteht, gehört heute in der Tat zu den wichtigsten Zentren der Reichsgewalt. Nicht nur ist der Reichsinnenminister der deutsche Beamtenminister Dr. Frid, so ist ein Blickwunderaufstieg überstrichen, den Hermann Reef, der Führer des Reichsbundes der deutschen Beamten ihm zu Ehren gestern veröffentlicht hat —, durch das Neubewertung für das Reich ist er zugleich vorangeleitete Behörde für die Reichsstatthalter und provisorisch auch Eisenbehörde für alle deutschen Länder und die von ihnen betreuten Verwaltungs-



Der Stellvertreter des Führers Rudolf Heß siegt im Zugspitz-Flug. Heß spricht mit dem Führer des deutschen Luftsports, Looser, neben ihm seine Gäste.



Die Machtübernahme in Bayern. Hitler und Epp begeben sich zur Reichshauptkaserne.



Grenzkontrolle an gesperrter österreichischer Straße. Ueberflüssige Kosten an Grenzüberwachungsstellen.



besten. Denn Bundesstaaten gibt es ja eigentlich seit dem 30. Januar nicht mehr. Und genau so verhält es sich auch mit der Reichspolizeiangelegenheit.

Verantwortung der Sta-Bundesleitung. Parteizugehörigkeit von Stahlheimern grundsätzlich zugelassen.

Die Bundesleitung des Stahlheims nimmt an dem Verbot der Obersten Sta-Führung die Stellung in dem dies u. a. noch einmal das Verhältnis von Partei, Sta. und Sta. sowie des Stahlheimers zueinander darstellt und dabei u. a. darauf hinweist, daß die Parteizugehörigkeit nicht aufzuheben sei, wonach die Zugehörigkeit zu politischen Verbänden, wie die Bundesleitung eine Ausnahme in der Wetz. auslöscht.

Kreuzlich ist es nach außen hin verhältnismäßig still um den Reichsinnenministerium des Innern. Es tritt nicht in dem Maße vor jeder einzelnen Staatsorgane, wie etwa Kraft seines Amtes der Reichspropagandaminister, zum V. d. N. in die Arbeit ein, wie es ja im letzten, das, was die nationalsozialistische Revolution praktisch-politisch durchführte, und was noch als Aufgabe vor ihr liegen einmündig in seinen Händen bekommen.

1. Danach erfolgte am 21. Juni 1933 folgende von dem Führer und Reichkanzler Adolf Hitler sowie dem Reichsinnenminister, Reichsarbeitsminister Franz Sedewitz, unterzeichneten Verlautbarung: 'In einer heutigen Besprechung zwischen dem Herrn Reichskanzler, dem Herrn Reichsinnenminister und dem Herrn Reichsarbeitsminister wurde folgendes vereinbart:

In diesem Sinne ist auch gerade Dr. Feil hervorgehoben Garant der praktisch-politischen Erfolge der nationalsozialistischen Revolution in seinen Händen bekommen. Das Reich seine neue Gestalt. Von dieser Seite aus erweist der Staat als überpersönliches Instrument der Macht und Gerechtigkeit.

2. Am 30. Juni 1933 wurde folgende Verfügung in folgender Weise veröffentlicht: 'Die Bundesleitung des Stahlheims nimmt an, daß es sich hier um eine irrtümliche Auslegung früherer Parteiverordnungen handelt und nicht deshalb an die Bundesleitung eine Ausnahme in der Wetz. auslöscht.

Neben Dr. Feil steht auch der Reichsfinanzminister und Führer des Reichsverbandes im neuen Reichsverbande, Herrmann Göring. In Potsdam hat er am Sonntag Worte über die Mission des Reichsverbandes gesprochen, die in den letzten geistig-politischen Bestrebungen des Reichs, in diesem Sinne ist Reichentum in neuer Größenordnung ewig geworden.

Grundsätzlich wurde damit also eine früher bestehende Parteiverfassung, wonach die Zugehörigkeit zu politischen Verbänden, wie z. B. dem Stahlheim, eine Ausnahme in der Wetz. auslöscht.

Aus den Erlassen über die Abgrenzung politischer Befugnisse und richterlicher Entscheidungsgewalt, die die preussische Regierung als erste erlassen hat, ist zu ersehen, daß diese Befugnisse, die sich im heutigen Reich ebenfalls erheben, wie fast gerade aus dem spezifisch preussischen heraus der Wille zu vollkommen klarer Abgrenzung innerhalb der Staatsordnung zu erkennen ist.

3. Auf Grund der zwischen Wetz. und 'Stahlheim' getroffenen Vereinbarungen vom 21. Juni 1933 wird in Verbindung weiterer Verfügung 6/33 vom 19. März 33, erlassen in Verbindung mit Folge 45-46 vom 30. April, und 13/33 vom 27. Mai 1933, erlassen im Verordnungsblatt Folge 48 vom 31. März 1933, folgendes bestimmt:

Das Geschenk des Volks. Von Paul C. Pinner. Was ist, das ist ein bunter Traum ist, das die Drohke Hunderte von Mäulen fortjagt aus dem Reich, was ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Der Kampf Adolf Weisels. In einem kurzen Rückblick wies er darauf hin, daß der jesuitische Adolf Weisels einmüßig dem Zentrum des Rom und des Reiches in der Reichshauptstadt war. Der Nationalsozialismus habe die Meinung vertreten, daß man das Volk nicht dadurch vertritt, daß man seine Häuser und Wälder zerstören und Kanonen und Maschinen aus dem Reich wehrt.

Weber einmal muß ich die Geschichte vom Volk erzählen, vom großen, furchigen Volk im Berliner Zoo, wenn ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Die große Volk ist mir noch immer besonders angetan. Er hat durch sein erregtes Drogenbraten und die angebrochene Scheu der Wälder vertrieben, die sich zuerst hinter ihrer Mutter verteidigen und gründen die Wälder zeigen, wenn ich zu lang am Gitter löte.

Wieder einmal muß ich die Geschichte vom Volk erzählen, vom großen, furchigen Volk im Berliner Zoo, wenn ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Es war im Winter; ich kam von den Menschenaffen, sah, daß ein einzelner Besucher am Wäldchen stand, wunderte mich, weil im Gegenlicht alle Erscheinung dieses mal mein Freund nicht hoch genug ist, nicht herangekommen war. Ich wachte; schließlich ging der fremde Herr weg. Da hand der Wolf auf, hinter vor zum Gitter, richtete sich an der Umrandung des Stalles.

Wieder einmal muß ich die Geschichte vom Volk erzählen, vom großen, furchigen Volk im Berliner Zoo, wenn ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Ein alter Stadthüter spielt ohne Juchsen. Das Stadthüterchen Elfenach unter der Leitung von Intendant Adolf Diegel hat im letzten Spielwinter ohne einen fremden Zuschauer geachtet, und zwar hat es die sechsmonatige Spielzeit aus freien Stücken zum noch niehergehenden Bestand.

Wieder einmal muß ich die Geschichte vom Volk erzählen, vom großen, furchigen Volk im Berliner Zoo, wenn ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Die neue Reihe deutscher Künstler. In diesen Tagen beginnt eine neue Reihe deutscher Künstler, die 'Alte Meister' in der Verlag Weidmann, Berlin, zu erscheinen. Als erste kommen Landshaftmalerei Alfred Kubins, Berlin, zu erscheinen. Als erste kommen Landshaftmalerei Alfred Kubins, Berlin, zu erscheinen.

Ein europäischer Verband für Diplomaten. In dem hat sich der Europäische Verband der Diplomaten (E.V.D.) gebildet. In der konstituierenden Sitzung waren Vertreter von 14 Staaten anwesend. Bis jetzt sind mehr als 100 000 Beitrittsanmeldungen eingegangen.

Hochschulnachrichten. Professor Dr. Kurt Görtler, Professor am Anatomischen Institut der Universität Jena, hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Anatomie an der Humboldt-Universität zu Berlin erhalten.

Das Geschenk des Volks.

Von Paul C. Pinner.

Was ist, das ist ein bunter Traum ist, das die Drohke Hunderte von Mäulen fortjagt aus dem Reich, was ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Wieder einmal muß ich die Geschichte vom Volk erzählen, vom großen, furchigen Volk im Berliner Zoo, wenn ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Wieder einmal muß ich die Geschichte vom Volk erzählen, vom großen, furchigen Volk im Berliner Zoo, wenn ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Wieder einmal muß ich die Geschichte vom Volk erzählen, vom großen, furchigen Volk im Berliner Zoo, wenn ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Das Geschenk des Volks.

Von Paul C. Pinner.

Was ist, das ist ein bunter Traum ist, das die Drohke Hunderte von Mäulen fortjagt aus dem Reich, was ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Wieder einmal muß ich die Geschichte vom Volk erzählen, vom großen, furchigen Volk im Berliner Zoo, wenn ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Wieder einmal muß ich die Geschichte vom Volk erzählen, vom großen, furchigen Volk im Berliner Zoo, wenn ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Wieder einmal muß ich die Geschichte vom Volk erzählen, vom großen, furchigen Volk im Berliner Zoo, wenn ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Mahnmal für die Nation.

Erster Spanisch zur Umgestaltung des Hork-Wesell-Platzes.

Unter hiesiger Anteilnahme der Berliner Bevölkerung wurde gestern nachmittag auf dem Hork-Wesell-Platz in Anwesenheit der Mutter und der Schwägerin Hork-Wesell und des Reichsministers Dr. Goebbels sowie politischer Führungen im feierlichen Ambiente dieses großen Platzes durch den Bürgermeister des Westkreises Mitte, Gsch. vollzogen. Der sonst zu niedrigen verlebte Platz ist ein feierliches Bild.

„Wir haben auf dem Herzen des Volkes“

Dr. Goebbels teilte dann mit, daß er gerade wieder mit dem Führer durch den Osten Berlins gefahren sei, wo Not und Verwesenung vielfach noch zu treffen wäre. Diese Worte erfüllte mit grenzenloser Bedeutung für diese Volksgenossen, die sich tatsächlich im harten Kampf mit der Not auseinandersetzen haben und die dennoch nicht etwa Staatsfeinde oder Anarchisten geworden seien, sondern die sich mit ganzer Anbrunst dem neuen Staat mit ihrem Leben überantworten haben. Die Worte, die ich im Namen Deutschlands heute mit dieser Rede beantwortet werden. Wir sind, so schloß Dr. Goebbels, zu hoch, auf den Schulden der Bajonette zu sitzen; wir sitzen auf dem Herzen des Volkes.

Das Geschenk des Volks.

Von Paul C. Pinner.

Was ist, das ist ein bunter Traum ist, das die Drohke Hunderte von Mäulen fortjagt aus dem Reich, was ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Wieder einmal muß ich die Geschichte vom Volk erzählen, vom großen, furchigen Volk im Berliner Zoo, wenn ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Wieder einmal muß ich die Geschichte vom Volk erzählen, vom großen, furchigen Volk im Berliner Zoo, wenn ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Wieder einmal muß ich die Geschichte vom Volk erzählen, vom großen, furchigen Volk im Berliner Zoo, wenn ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Das Geschenk des Volks.

Von Paul C. Pinner.

Was ist, das ist ein bunter Traum ist, das die Drohke Hunderte von Mäulen fortjagt aus dem Reich, was ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Wieder einmal muß ich die Geschichte vom Volk erzählen, vom großen, furchigen Volk im Berliner Zoo, wenn ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Wieder einmal muß ich die Geschichte vom Volk erzählen, vom großen, furchigen Volk im Berliner Zoo, wenn ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Wieder einmal muß ich die Geschichte vom Volk erzählen, vom großen, furchigen Volk im Berliner Zoo, wenn ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Das Geschenk des Volks.

Von Paul C. Pinner.

Was ist, das ist ein bunter Traum ist, das die Drohke Hunderte von Mäulen fortjagt aus dem Reich, was ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Wieder einmal muß ich die Geschichte vom Volk erzählen, vom großen, furchigen Volk im Berliner Zoo, wenn ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Wieder einmal muß ich die Geschichte vom Volk erzählen, vom großen, furchigen Volk im Berliner Zoo, wenn ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Wieder einmal muß ich die Geschichte vom Volk erzählen, vom großen, furchigen Volk im Berliner Zoo, wenn ein kleines, eine Raube, einen Käfer zu fangen und die Beute zurückzutragen, in die immer aufgesparten Schmädel der hungarischen Jungen zu werfen.

Halle durch die Jahrtausende.

Früher künden vom Leben, Scherben erzählen uns von alter Kunst.

Wir haben feine Scherben und keine wertvollen Hebräerfunden aus jenen ältesten Zeiten...



Das dritte Heidegrab, eine der schönsten vorzeitlichen Grabanlagen, die wir kennen.

Heute noch aus hundert noch vorhanden und heute noch auf Hälften versunken sind...

ihren Eiten, ihren Künsten, ihren Geräten, während sie in den Jahren...

Aus diesen natürlichen Gegebenheiten der Verehrte Lage, der topographischen Lage...

Wir denken der Arbeit der Landesanstalt für Vorgeschichte unter ihrem Direktor Haus...

Die ersten Luftschuh-Hauswarte

Im halleischen Luftschuhhaus feierlich vereinfacht. Unser halleisches Luftschuhhaus hat in der letzten Zeit viele Männer und Frauen...

„AB 4“ — was ist das?

Kabaltische Zeichen an Reichsbahnwagen. Das für das neue Zeichen haben viele an Kundenden von Zeichen vor...

siehe die ruffischen Generalstabes an die ihm unterstellten...

Die böse und die gute Nase.

Schwere Justizstraße für Nidraldiebstahl. Vor dem Schöffengericht Halle wurde der Angeklagte...

ten und Würde, die er in einem Koffer auf einem Boden untergebracht hatte...

Postkassenhelfer muß ins Zuchthaus

Vom Selbstverrat an Spielautomaten zu Amisunterdrückung und Urkundenfälschung. An Spielautomaten hat der Wächter...

Fünf „fliegende Hallenser“?

Reichsbahn stellt auf 20 Strecken 40 neue Schnelltriebwagen ein. Die Deutsche Reichsbahn hat nach den guten Erfahrungen mit dem liegenden Gomburger Zug...

„Alles hört mit am 15. und 16.“

Gemeinschaftsbesprechung zum Beginn der Arbeitswoche. Am Tage der Eröffnung der Reichsstadt, am 21. März...

„Jungvolk-Zettel“ in den Schulen.

Auf Antrag der Verlagsabteilung Herbrand gibt in Dresden hat der preussische Kultusminister...







Frankreich will Sicherheiten.

Der 'Ceuvre' über die französische Haltung. Die Pariser Morgenpresse weiß wieder daran hin, daß die französische Antwort auf die englischen Forderungen...

Wie die Verichterhalterin aus fließender Feder erfahren will, werde in Regierungsreisen der Standpunkt vertreten, daß Frankreich, wenn es den Abbruch eines Abkommens...

England sucht zu beschwichtigen.

Gerüchte über Luftkonvention vorliegt. Reuters meldet aus London: Gutunterrichtete Kreise äußern sich abfällig über gewisse Planaufstellungen...

Politischer Streik in Madrid.

100 000 Mann legten die Arbeit nieder. Obwohl sich der Innenminister bis in die Morgenstunden des gestrigen Tages bemüht hatte, den Ausbruch des Streikrechts zu vermeiden...

Viertes Benno-Büh-Konzert

im Zoologischen Garten, Halle. Die Benno-Büh-Konzerte dieses Winters haben ein vom Mal zu Mal absteigendes Niveau gefunden. Die fleißige Arbeit des Dirigenten und seiner Musiker ist auf fruchtbareren Boden gefallen...

Werner Haupt ist ein beliebter Musiker und fähiger Vertreter seines Instrumentes. Er verfiel, wie er im Abonnement des Benno-Büh-Konzertes (Dr. Hecker) bewies, auch über gute technische Fertigkeiten, doch wandte er sie allzu unglücklich an...

Untergang eines Kriegsschiffes.

Die gesamte Besatzung des japanischen Zerstörers 'Tomojuru' ertrunken

Die Renter aus Tokio melden, daß das Torpedoboot 'Tomojuru' am 23. März bei seiner Rückkehr aus dem Kriegsschauplatz im Salween zu Grund gegangen war...

Es muß damit gerechnet werden, daß alle 100 Mann bei dem Untergang ums Leben in den Wellen ertrunken seien. 'Tomojuru' stellte den modernsten Typ ihrer Klasse dar...

Neuer Paragraph auch in der Wehrmacht

Durchführung bis zum 31. Mai 1934. Nach Vortrag beim Herrn Reichspräsidenten hat der Reichswehrminister verkündet, daß die Bestimmungen des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums...

Reichsluftschutz in Dienstkleidung.

Die neuen granblauen Uniformen. Durch Erlass des Reichsministers der Luftfahrt, Dr. Brüning, ist für die Mitglieder des Reichsluftschutzes eine neue Dienstkleidung festgesetzt worden...

Aufruf an die Freikorpskämpfer.

Stellt dem Reichsarchiv Material aus den Kampftagen zur Verfügung! Das Reichsarchiv erläßt folgenden Aufruf: Die große Armee der alten Freikorpskämpfer ist zum Kampf mit jedem Jahr immer mehr zusammen...

Kirchenmusik in St. Petrus

Halle-Grüßwieg. Dieser Abend hob sich über den sonst gewohnten Rahmen einer stillen Kirchenmusik weit hinaus. Sowohl hinsichtlich des bezaubernden, unerwarteten Ausdrucks wie durch den Umfang und die Schwierigkeit der gegebenen Werke...

Die Solo-Santate steht und fällt mit der Leistung des Sängers. Herr Schmidt erhellte durch die Schärfe seiner feinsten Stimmmittel und seiner klaren Gestaltung des Vokalstimmes eine anerkennenswerten Wiedergabe, wobei ihm der Vertrauenschor in der Schlusschoral noch beifolgend unterstützte. Die Besonderen wurde es der gerechten...

lebend im Schiffsrumpf, da auf Kloppsignale nicht geantwortet wurde. Am Montagabend verunmündete die Besatzung, obwohl die Rettungsmaßnahmen die Luft in dem Schiffsrumpf zum Einsturz brachte...

Aus Rache gemordet.

Schwere Mordtat in Saarlouis. Eine schwere Mordtat wurde in Saarlouis verübt. Das hochbetagte Ehepaar Dehnert wurde in der Nacht durch Schüsse aus dem Schlaf geweckt. Der in der Mitte der 70er Jahre stehende Mann durchschlug sämtliche Räume des Hauses...

Ein jüdisches Kaufmann erpreßt.

Trankonisches Urteil gegen die Täter. Vor dem Sondergericht in Darmstadt hat sich ein Ehepaar aus Worms beim Herrn Staatsanwalt wegen Erpressung zu verantworten. Es hatte seine frühere Stellung in der RSDAP, dazu misbräuchlich, einem jüdischen Kaufmann in Worms mit dem die Frau außerdem ein Verhältnis unterhielt, durch Greuelmord einzuflüßeln...

Drei Todesurteile vollstreckt.

Auf dem Hofe des Strafanstaltens Lübeck wurden heute früh um 7 Uhr der 24 Jahre alte kommunistische Mordbrenner Richard Bahr, ferner die beiden Mörder der Schildbürgerin Schmidt, der 30 Jahre alte Friedrich W. M. und der ebenfalls 30 Jahre alte Alfred S. h. S., von dem Magdeburger Scharfrichter hingerichtet.

Rassenordnung bei den Hyanden.

Die bekannten Paganenforscher F. Schönbach und P. Martin würden sich zu einer neuen, für die Dauer eines Jahres andauernden Expedition in die Urwaldgebiete des Kongos anwerben. Die Expedition soll unter dem Kommando des Paganen beauftragt, das sich aber auf Malakka, den Andamanen in Hinterindien, als Negriten auf der Philippinen und auf Neuguinea nur in den Urwäldern des belagerten Kontinents findet. Das Abvermessen dieser Kleinmenschengruppe beträgt im Durchschnitt unter 150 Zentimeter beim Mann und unter 130 Zentimeter bei der Frau...

Aus Rache gemordet.

Schwere Mordtat in Saarlouis. Eine schwere Mordtat wurde in Saarlouis verübt. Das hochbetagte Ehepaar Dehnert wurde in der Nacht durch Schüsse aus dem Schlaf geweckt. Der in der Mitte der 70er Jahre stehende Mann durchschlug sämtliche Räume des Hauses...

Ein jüdisches Kaufmann erpreßt.

Trankonisches Urteil gegen die Täter. Vor dem Sondergericht in Darmstadt hat sich ein Ehepaar aus Worms beim Herrn Staatsanwalt wegen Erpressung zu verantworten. Es hatte seine frühere Stellung in der RSDAP, dazu misbräuchlich, einem jüdischen Kaufmann in Worms mit dem die Frau außerdem ein Verhältnis unterhielt, durch Greuelmord einzuflüßeln...

Drei Todesurteile vollstreckt.

Auf dem Hofe des Strafanstaltens Lübeck wurden heute früh um 7 Uhr der 24 Jahre alte kommunistische Mordbrenner Richard Bahr, ferner die beiden Mörder der Schildbürgerin Schmidt, der 30 Jahre alte Friedrich W. M. und der ebenfalls 30 Jahre alte Alfred S. h. S., von dem Magdeburger Scharfrichter hingerichtet.

Die Besonderen wurde es der gerechten...

Nationale Arbeitspense bis 31. März

Der Reichsfinanzminister hat in einem Erlass verfügt, daß die freiwillige Pense zur Förderung der nationalen Arbeit vom 1. April 1934 ab von Gehalts- und Lohnbezügen nicht mehr einzubehalten ist.

Politischer Mord wird geklärt.

Überfall auf Berliner Stahlhelmer 1931. Anfang April wird sich der 22jährige Kurt Dehnert vor dem Berliner Schwurgericht unter der Anklage des vollendeten und versuchten Mordes sowie des tätigen Raubmordes und des Mordversuchs verantworten. Dem Angeklagten wird zur Last gelegt, sich an dem Überfall auf die Mitglieder der Ortsgruppe Prenzlauer Berg des Stahlhelms am 20. Mai 1931 auf dem Senecker Platz im Norden Berlins beteiligt zu haben. Am Untergrundbahnhof Senecker Platz gab ein Intergruppenhelfer Senecker Platz gegen die planmäßig zusammengekommenen Kommunisten mehrere Schüsse ab, von denen einer den Polizeipatrouilliermeister 3 an der Brust getroffen hat. Ein weiterer Polizeipatrouillier wurde verletzt.

Bei dem damaligen Überfall wurden zwei Angeklagte zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt und die übrigen aus Mangel an Beweisen freigesprochen. Die neuesten Ermittlungen haben nunmehr ergeben, daß sich unter den kommunistischen Verdächtigten ein Dehnert befand, und daß dieser sich auf höheren Befehl an dem Überfall beteiligt hat. Dehnert war nach der Tat mit Hilfe der SPD nach Preußen geflohen, kam aber schon Ende 1932 zurück. Am 1. Februar in Deutschland verurteilt zu lassen, als im 'Sowjet-Paradies' zu leben.

Ein jüdisches Kaufmann erpreßt.

Trankonisches Urteil gegen die Täter. Vor dem Sondergericht in Darmstadt hat sich ein Ehepaar aus Worms beim Herrn Staatsanwalt wegen Erpressung zu verantworten. Es hatte seine frühere Stellung in der RSDAP, dazu misbräuchlich, einem jüdischen Kaufmann in Worms mit dem die Frau außerdem ein Verhältnis unterhielt, durch Greuelmord einzuflüßeln und zur Begrabe von 1500 Mark zu veranlassen. Der Kaufmann war mit Witten der Polizei auf die Pläne des anderen Ehepartners einzuwirken. Die Angeklagten wurden vor langer Zeit aus der RSDAP ausgeschlossen. Die Frau als die treibende Kraft erhielt 2 1/2 Jahre Zuchthaus, ihr Ehemann 1 Jahr Zuchthaus. Werden wurden die tätigen Ehrenrechte auf 5 Jahre aberkannt.

Drei Todesurteile vollstreckt.

Auf dem Hofe des Strafanstaltens Lübeck wurden heute früh um 7 Uhr der 24 Jahre alte kommunistische Mordbrenner Richard Bahr, ferner die beiden Mörder der Schildbürgerin Schmidt, der 30 Jahre alte Friedrich W. M. und der ebenfalls 30 Jahre alte Alfred S. h. S., von dem Magdeburger Scharfrichter hingerichtet.

Rassenordnung bei den Hyanden.

Die bekannten Paganenforscher F. Schönbach und P. Martin würden sich zu einer neuen, für die Dauer eines Jahres andauernden Expedition in die Urwaldgebiete des Kongos anwerben. Die Expedition soll unter dem Kommando des Paganen beauftragt, das sich aber auf Malakka, den Andamanen in Hinterindien, als Negriten auf der Philippinen und auf Neuguinea nur in den Urwäldern des belagerten Kontinents findet. Das Abvermessen dieser Kleinmenschengruppe beträgt im Durchschnitt unter 150 Zentimeter beim Mann und unter 130 Zentimeter bei der Frau...

Aus Rache gemordet.

Schwere Mordtat in Saarlouis. Eine schwere Mordtat wurde in Saarlouis verübt. Das hochbetagte Ehepaar Dehnert wurde in der Nacht durch Schüsse aus dem Schlaf geweckt. Der in der Mitte der 70er Jahre stehende Mann durchschlug sämtliche Räume des Hauses...

Ein jüdisches Kaufmann erpreßt.

Trankonisches Urteil gegen die Täter. Vor dem Sondergericht in Darmstadt hat sich ein Ehepaar aus Worms beim Herrn Staatsanwalt wegen Erpressung zu verantworten. Es hatte seine frühere Stellung in der RSDAP, dazu misbräuchlich, einem jüdischen Kaufmann in Worms mit dem die Frau außerdem ein Verhältnis unterhielt, durch Greuelmord einzuflüßeln und zur Begrabe von 1500 Mark zu veranlassen. Der Kaufmann war mit Witten der Polizei auf die Pläne des anderen Ehepartners einzuwirken. Die Angeklagten wurden vor langer Zeit aus der RSDAP ausgeschlossen. Die Frau als die treibende Kraft erhielt 2 1/2 Jahre Zuchthaus, ihr Ehemann 1 Jahr Zuchthaus. Werden wurden die tätigen Ehrenrechte auf 5 Jahre aberkannt.

Die Außenpolitik Südblawiens

Balkanpolitik bildet die Grundlinie. Jugoslawiens Außenminister Zeitlich hielt in der Staschitzka eine Rede über die Außenpolitik Südblawiens...

Kirchenverwaltung neugeordnet

Eine Verordnung des Reichsbischofs. Der Reichsbischof hat auf Grund des Kirchengesetzes vom 2. März eine Verordnung zur Neuordnung der kirchlichen Verwaltung erlassen...

Neuer Selbstmordverstoß

im Nordhavle Prince. Ein neuer Selbstmordverstoß im Falle Prince löst in Paris große Erregung aus...

Auf dem Alconagua ertrinken

Auffindung eines deutschen Forstbesizers. Wie aus Buenos de Vica (Argentinien) gemeldet wird, haben italienische Bergsteiger auf dem Monte Alconagua in Südsüdpazifik...

Familienstreit wird zum Blutbad

auf einem ungarischen Bauernhof. Auf einem Bauernhof bei Platon in Umland bei Siebenbürgen hat sich ein Familienstreit erschlossen...

Gandgratener auf eine Moidede

In der Nacht zum Montag fahrende ein noch unbekannter Täter in der Suburbankrische Dristahl Aukten eine Gandgratener in eine Moidede...

Stadt-Theater. Heute, Dienstag, 20 bis - nach 22 Uhr. Eine Nacht in Venedig. Operette von J. Strauß...

Walhalltheater. Ein besonderer Genuß! Die melodienreiche Operette. Meine Schwester und ich. Musik von Ralph Benatzky...

Am Riebeckplatz. Lachsruhen! Lachsstürme. Anny Ondra in ihrem neuesten Lachschlager...

Das verliebte Hotel. Da werden Stunden zu Minuten - es spiztet, schäumt vor Übermut. Auch die Jugend hat Zutritt Morgen letzter Tag!

Marie-Luise. (Die Sonne geht auf) Auch die Jugend hat Zutritt. Schauburg. Heute Neuaufführung! Tiger Hai (Der Fischer von San Diego)

Alte Promenade. Das Tagesgespräch Halles. (die beherrschende Ausstattungs - Tonfilm - Operette)

Einmal eine große Dame sein. Mit Käthe v. Nagy, Wolf Albach-Retty, Ida Wülfel, Ernst Fleischer

Das kommende große Ereignis! Die CT-Lichtspiele am Riebeckplatz bringen ab Donnerstag einen wundervollen Großfilm mit Emil Jannings in der Hauptrolle: 'Der schwarze Walfish'...

Reli Leipzig. Ein Fast des Lachsens! Ein selten erlebter stürmischer Heiterkeitserfolg! Dröhnende Lachsruhen erschüttern das Haus.

Freischützchen. Regie: Richard Eichberg. S. Z. am Mittag Berlin: Franziska Gaal... noch nie so überlegen, so rührend, echt und humoristisch...

Hofjäger. Regeln, Mittwoch nachmittag, Kaffee-Koulez. Immer daran denken

Deutschlandsender. Werksätze 1571. 6:00: Wetterbericht für die Landwirtschaft...

Saalsalob. Morgen Mittwoch im großen Festsaal Kaffeestunde mit Tanzorchester. Eintritt frei.

Wintergarten. Kaffee Heute, Dienstag. Tanz Morgen und folgenden Tage Kabarett und Tanz

Handlungsprogramm am Mittwoch Leipzig. 6:35: Frühkonzert. 8:00: Ein paar Paule gegen 7 Uhr...

Mitteilungen der N.S.D.A.P. Das Tragen von Orden und Ehrenzeichen zum Dienstanzug...

10/50 PS Elax. 4-5 Liter, abzüglich abgenutzter Bauteile...

Zu verpacken. Kolonialwaren. Mit Packung...

Schurigs Waldkater. Donnerstag, den 15. März, 20 Uhr. Schülerprüfungskonzert des Selter-Orchesters.

PERSONENWAGEN. 6/20 - 6/20 PS. 4-5 Liter, abzüglich abgenutzter Bauteile...

10/50 PS Elax. 4-5 Liter, abzüglich abgenutzter Bauteile...

Zu verpacken. Kolonialwaren. Mit Packung...

Wärmere und Kaminofen. Mit 1.4.34 Gültig...

Vertical text on the right edge, including various notices and advertisements.







Das „Einzige“ und das „Familienkind“

Kameraden sind keine Geschwister, Kindergarten ist keine Familie.

Überall, wo der Mensch die Natur verläßt, schadet er sich selbst. Schon jetzt, schon noch durch 30 Jahre, werden die furchtbaren Schäden, die die Geburtserregung und das Einkind erzieht...

Angst und Schen vor ihnen steht. Das das Kind in den Leistungen anfangs nicht die im gelebten Hoffnungen erfüllt, ist im Einkind immer auf diese feilschen Eindrücken zurückzuführen.

Ganz sicher läßt sich feststellen, daß an dem „Einzigen“ zuviel erzogen wird, denn die Mutter, die sich eben nur um „eins“ zu kümmern und ihre Sorgfalt nicht auf mehrere Kinder zu verteilen hat, macht unbedingt auf einen „Meer“ ein „Janet“, das Einzelkind kann sich auch nur nicht der ständigen Überwachung und Kontrolle, der fortwährend Ermutigung und Verbeistimmung des heimlichen Lehrers entziehen.

Bei einem Kind kann man ja wohl gar nicht von „Familie“ reden, und die Forderung des Familienfinns wird auch nicht in einem Kind befohlen. Es ist schon richtig, wenn der Volksmund sagt: „Ein Kind ist

Erst wenn der Staat und das Gesundheitswesen als Herr ihrer Aufgaben die Besorgung für die noch nicht Geborenen anstreben, können wir von einer neuen Zeit und von einer aufbauenden Bevölkerung und Massenpolitik reden.

Reichsinnenminister Fried.

die größte Strafe Gottes“, oder „Ein Kind ist ein Kind“, man wird ja immer entgegen: „Ja, es ist doch besser, ein Kind zu haben, als mehrere mangelhafte.“ Nicht die Quantität, die Qualität macht's. Es hat sich aber gezeigt, daß das Einzelkind in Wirklichkeit nicht analysiert, selbst nicht mal

Das die einzigen Kinder viel häufiger Fälle der drälligen Erziehung sind, fann jeder Arzt bestätigen, ebenso, daß die Kinder, die an Appetitlosigkeit leiden, fast durchweg „Einzige“ sind. Die Besorgnis der Eltern um ihr „Ein und Alles“ tut hier eben leicht ein Spiel und nimmt dem Kind vor allem alles Wesentliche, Werdende an überwinden. Das Familienkind nimmt nicht nur

Die deutsche Hausfrau und die Wirtschaft. Staatssekretär Feder auf einer Landesverbandstagung der Hausfrauen.

Die 12 Vereine der Zentrale der Hausfrauenvereine Groß-Berlin hielten unter der Leitung von Frau von Papen eine Landesverbandstagung ab, auf der Staatssekretär Feder zu dem Thema „Hausfrau und Wirtschaft“ Stellung nahm.

Das neue Frühjahrskostüm

Der gelöstere, anmutige Stil im Frühjahr läßt der Phantasie viel Spielraum, weshalb auch die lose Jacke wieder zu ihrem Recht kommt.



Der gelöstere, anmutige Stil im Frühjahr läßt der Phantasie viel Spielraum, weshalb auch die lose Jacke wieder zu ihrem Recht kommt. Für den Vormittag ist sie wie alles übrige etwas sportlich betont, fällt eher gerade als glöcklich heran, bekommt einige Taschen und vielleicht einen bis zum Saum durchlaufenden Schrägkragen oder gerollte Reverse. Oft sind die Jacken auch kragenlos, denn vor allem soll die Bluse oder Weste zur Geltung kommen.

Ein ausichtsreicher Frauenberuf.

Der Staat braucht Kinder und damit Geburtshelferinnen. Da heute die Frauen aus verschiedenen Berufen wieder zurückgeführt werden, scheint es doppelt wichtig, das Augenmerk auf jene Berufsmöglichkeiten zu richten, die sich im neuen Staate neu oder doch in verstärktem Maße herausbilden werden.

Der völkische Staat hat das Kind zum Lebensziel. Die Generation, die jetzt und in der Folgezeit in die Welt tritt, wird also vor der Aufgabe gestellt sein, viele gesunde Kinder in die Welt zu setzen und es ihnen alles Götliche mitzuteilen, um die Geburten möglichst zahlreich zu gestalten.

Sobald zahlreiche Frauen eine ganze Reihe von Geburten zu überleben haben, werden sich natürlich auch die Anforderungen an die Geburtshelferinnen merklich steigern. Ihre Vorbildung müßte vergrößert werden, da sie nicht bloß mit allen Aufgaben einer Hebamme, das heißt antiseptischen Behandlungsmethode vertraut sein, sondern, daß sie auch in schwierigen Fällen selbständig helfen können.

Dr. Helene Busch-Elsner.

Jedem Kind sein eigenes Bett.

An dem Stillsitzer „Mutter und Kind“ kommt besonders der Wohnungsvorhältnisse große Bedeutung zu, wobei man keine Aufmerksamkeit auf die gesundheits-schädlichen Not- und Lagenwohnungen an dem Rande der Großstadt zuwenden wird. Es werden Verhandlungen mit den Hausbesitzern und Wohnungsbauern eingeleitet, um die Verhältnisse gesundheits-schädlicher Zustände zu erreichen.

Im Laufe der Aktion soll die Betten-schaffung in großem Umfang gefördert werden. Unter dem Motto „Jedem Kind sein eigenes Bett“ wird man verhindern, dem Bettmangel, der noch in zahlreichen Familien herrscht, abzuhelfen.

Nach Chern wieder Gefährdungsberuf. Unmittelbar nach Chern wird die Ausgabe von Vermögensgegenständen für Gefährdungsberufe von den zuständigen Ämtern wieder aufgenommen werden. Im neuen Haushaltsjahr - 1. April 1934 bis 31. März 1935 - sollen etwa 250.000 Gefährdungsberufe zur Gefährdung kommen.

Die große die Klippe der Vermählung ist, weiß schon Märitze. Ich bin meiner Mutter einzig Kind. Und weil die andere ausbleiben wird, was weiß ich meinel, die lechzt oder lieben. Ich eben alles an mir hängen bleiben. Ich hab' müssen die Ziehe, die Treue die mir ein Halbbruder allein anstellen. Ich will's mein selbstig nicht verzeihen. Es hält' mir aber noch wohl mögen kommen. Gatt' ich nur auch Schläge für meine Bekommen."

In den späteren Jahren, der Pubertäts- und Entwidlungszeit, geschieht es dann, daß der Einzelkind, besonders Mädchen, sich oft mit wiederlicher Eifersucht an eine zweite Kind hängen und nicht selten einen rivalen Kämpfer mit dieser treiben, gleichsam als Ersatz für den aufgehörten, nicht durch die Geburt verlorenen Schwager an Liebe und Zärtlichkeit. Es kann führen dann diesen leidenschaftlichen Rivalitäten zu den schwersten feilschen Konflikten, wenn der Gegenstand der Verheimlichung sich nicht als würdig erweist, andererseits aber auch zu den schwersten feilschen Konflikten, wenn der Mutter, die das Herz ihrer Einsinen nicht mehr allein besitzt, und keine Liebe und Zuträuen, seine Gebemiltheit, sein Vertrauen mit anderen teilen muß.

Die jungen Frauen müssen endlich aufhören von der Mutter zur Natur, von der Außerlichkeit zur Innerlichkeit, vom eilen Vorgeschieß zur echten Geburten Mutter. Wenn er diese wahren Gründe des Geburtenfinns und die vererblichen Folgen des Einkindertums erkannt und befaßt hat, dann wird ganz von selbst die Absicht von diesem Kind kommen.

Entnommen dem Märitze des Aufklärungsamtes für Bevölkerungspolitik und Massenpolitik, „Neues Volk“.

Refronieren von Kaffee und Gebäd erlaubt.

Sir alle können die Zelte vieler Einzelhandelsbetriebe von bestimmten Waren - Kaffee, Gebäd, Erdnussbutter usw. - kostenlose Proben an die Kundin abzugeben. Das neue Wettbewerbsgesetz hat mit vielen anderen Wettbewerbsmethoden aufgeführt, was entzand nun die Frage, ob die Wettbewerbende solcher Geburten heute überhaupt noch zulässig ist.

Das Einwand, daß durch ein Raubverbot für die Frau die Raubentwürde um 50 Prozent zurückgehen würde, ist wenig irreführend. Nach Berechnungen und Berechnungen moßt der Teil des Zafafs, der von Frauen in Deutschland verbraucht wird, kaum 5 Prozent der gesamten Zafafproduktion aus, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß dieser Prozent gerade fast nur von den Frauen verbraucht werden, die in natunalogischer Hinsicht für die Fortpflanzung wertvolleren Erzeugtes doch von besonderer Bedeutung sein sollten, nämlich den Frauen der sogenannten gebildeten Schicht. Die einfache Frau muß auch die Frau des Mittelstandes raucht fast nicht."

Rauchen — eine Gefahr für die Frau.

Im „Deutschen Ärzteblatt“ wird zum Tabakkonsum der Frau Stellung genommen. Es heißt da: „Das Rauchen der Frau ist, was eine natürliche Standpunkt aus betrachtet, zweifellos eine Gefahr, insofern für die Fruchtbarkeit der Frau selbst, wie für die Lebensfähigkeit der Früchte. Die häufig bei starken Raucherinnen zu beobachtende Sterilität und die ausfallenden häufigen Fehlgeburten der Raucherinnen und Tabakarbeiterinnen sind wohl die hervorsteckendsten Merkmale dieser Risikofaktoren.“

Der Einwand, daß durch ein Raubverbot für die Frau die Raubentwürde um 50 Prozent zurückgehen würde, ist wenig irreführend. Nach Berechnungen und Berechnungen moßt der Teil des Zafafs, der von Frauen in Deutschland verbraucht wird, kaum 5 Prozent der gesamten Zafafproduktion aus, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß dieser Prozent gerade fast nur von den Frauen verbraucht werden, die in natunalogischer Hinsicht für die Fortpflanzung wertvolleren Erzeugtes doch von besonderer Bedeutung sein sollten, nämlich den Frauen der sogenannten gebildeten Schicht. Die einfache Frau muß auch die Frau des Mittelstandes raucht fast nicht."

Deutsches Land in der Zeit — heißt ein Artikel mit wunderbaren Bildern im letzten Heft des „neuen Irat“. Weiter bringt es Hallebunde mit ihrer Wägen, dem „Wägenmädchen“, einen wägen Wägen auf dem Peter Baum und sehr reichhaltige mobile Beiträge, die auf viele neue Dinge hinweisen. Der literarische Teil umfasst einen feilschen Aufsatz von Manfred Hausmann und einen Aufsatz von Ernst Barlach mit bisher nicht gezeigten Skizzen.



Die Siedlerfrau vermerkt, was die eigene Ernte bringt.

Erziehung zur Hausfrau und Mutter.

Die Siedlerfrau verwertet, was die eigene Scholle bringt. Aus der Siedlungsabteilung in der Berliner Ausstellung „Hausfrau und Mutter im neuen Staat“.

wendung des Gebädes müßte daher erlernt werden. Die Gebädenlosigkeit der früheren Generationen habe dazu geführt, daß 1928 fast 42 Millionen WM. Kinder in der Welt lebten, die zum größten Teile auf dem deutschen Boden zu erziehen seien, ins Ausland wanderten. Allein auf Ost, Gemische und Einbürgerte entfielen 755 Millionen. Zu einer Zeit, wo die deutschen Bevölkerungszahlen in 1928 werden würde, bis ein Drittel der Erziehung sei es zu verbinden, daß dieser übermäßige Verbrauch zu falschen Jahreszeiten heute bereits fast zurückgegangen sei. Die Einbürgerlinge seien für Eier auf 78 Millionen, für Ost von 225 Millionen auf 117 Millionen für Gemische um 1928 auf 42 Millionen gekunnen. Ähnlich verhalte es sich auch mit den Fertigungsfaktoren. Jede auch hier, um nur ein Beispiel zu nennen, allein der Verbrauch von ausländischen Spitzenstoffen 12 Millionen ins Ausland gekunnen. Staatssekretär Feder betonte, daß es ihm fern läge, eine Reduktion der ausländischen Lieferungen über

# Der neue deutsche Einheits-Mietvertrag

Sonderbeilage der Mitteldeutschland / Saale-Zeitung

Unter der Führung des Reichsjustizministeriums ist vom Zentralverband Deutscher Haus- und Grundbesitzervereine und vom Bund Deutscher Mietervereine ein „Deutscher Einheits-Mietvertrag“ ausgearbeitet worden, der künftighin allein als Grundlage dienen wird. Auch die bestehenden Mietverträge sollen bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit den grundsätzlichen Bestimmungen des neuen Vertragsgrundrisses angeglichen werden. Wie der unten folgende Wortlaut zeigt, bedeutet diese Neuregelung eine Tat, die nicht hoch genug gewertet werden kann. Mit einem Schlag ist dem unabweislichen Feindverhältnis zwischen Mieter und Vermieter ein Ende gemacht, verschwinden sind die hässlichen, unsozialen Klauseln, die den wirtschaftlich Schwachen bedingungslos in die Hände des Ueberlegenen gaben. In freiblicher Zusammenarbeit werden in Zukunft Hauswirt und Mieter ihre gegenseitigen Beziehungen regeln.

Die durch die neue Form geschaffenen Verbesserungen für den Mieter sind außerordentlich wesentlich. Der Wortlaut fündet eine neue Zeit: Vermieter und

Mieter versprechen, sowohl untereinander als auch mit den übrigen Mietern im Sinne einer vertrauensvollen Hausgemeinschaft zusammen zu leben und zu diesem Zweck jede gegenseitige Rücksicht zu üben. Zum ersten Male darf der Mieter unter gewissen Voraussetzungen Forderungen gegen den Hauswirt bei Zahlung der fälligen Miete abgeben. Es wird in Zukunft nicht mehr möglich sein, eine kurze Ueberlieferung der Zahlungsfrist zu fruchtloser Kündigung auszunutzen. Die Schadenhaftung ist begrenzt worden. Für Schäden, die durch höhere Gewalt entstand, wird der Mieter nicht mehr haftbar gemacht werden können. Fortgefallen ist die Klausel, nach welcher der Mieter bisher verpflichtet war, von ihm angelegte und bezahlte Einrichtungen entschädigungslos dem Hauswirt zu überlassen. Vielmehr wird in Zukunft eine angemessene Entschädigung zu zahlen sein. Auch die zum Teil überflüssigen Hausordnungen müssen durch die neue Regelung als überholt gelten. Nach dem Willen des Führers der Hausbesitzerorganisation sollen sie grundsätzlich nengefallt werden.

Es ist eine Binsenweisheit, daß Hauswirt und Mieter aufeinander angewiesen sind, so sehr ihre Belange im Grunde auch auseinandergehen mögen. Die Tatsache, daß eine überlickliche, vollstimmliche Zusammenfassung dieser Schicksalsverbundenheit möglich gewesen ist, beweist, wie sehr in der Vergangenheit dieses tatsächliche Verhältnis verkannt wurde. Nun endlich ist eine Grundlage gegeben, auf der die notwendige Gemeinschaft der Zukunft aufgebaut werden kann. Wie bei allen Formen aber fest auch die Erfüllung des Mietvertrages bei beiden Teilen den gewissen Geist der Schicksalsverbundenheit voraus. Vermieter und Mieter müssen sich darüber klar sein, daß keiner von ihnen die wirtschaftliche Notlage des anderen ausnützen darf. Verständnisvoll wird der Hauswirt einer im Augenblick erschwerter Lage seines Mieters Rechnung tragen müssen, verständnisvoll wird der Mieter in seinem Wirt den Volksgenossen sehen, der sein Eigentum vor Reichen der Gemeinschaft zu bewahren und zu nutzen befreit ist.

## Das wollen Mieter und Hauswirte wissen. Einheits-Mietvertrag

Zwischen dem . . . . . in . . . . .  
(Vor- und Nachname)  
. . . . . als Vermieter  
und dem . . . . . sowie seiner Ehefrau  
geborenen . . . . . beide zur Zeit in  
. . . . . wohnhaft, als Mieter wird folgender  
Mietvertrag geschlossen:

1) Unter Mieter und Vermieter werden im folgenden die Parteien auch dann verstanden, wenn je aus mehreren Personen bestehen. Alle genannten Personen müssen den Mietvertrag unterschreiben. Nicht zureichende Teile des Mietvertrages sind durchzutrennen, freie Stellen sind auszufüllen oder durchzutrennen.

### § 1 Mieträume

(1) Zur Benutzung als . . . . .  
werden vermietet folgende im Hause . . . . .  
(Ort und Straße) (Vor- und Nachname)  
. . . . . Treppen . . . . . belegene Räume  
(rechts, links)  
. . . . . Zimmer, . . . . . Kammer, . . . . . Küche,  
. . . . . Korridor, . . . . . Bad, . . . . . Mädchenstube,  
. . . . . Laden, . . . . . Kellerräume etc.  
. . . . . Wohnraum, . . . . . Fabrikraum,  
Bierkellerei, Garage, Stallung, . . . . .

(2) Der Mieter ist berechtigt, Wandfläche und Treppenboden gemäß der Hausordnung mitzubedenken.

(3) Dem Mieter werden vom Vermieter für die Mietzeit ausbezahlt:  
. . . . . Haus Schlüssel, . . . . . Korridorschlüssel,  
. . . . . Zimmerschlüssel, . . . . . Bodenschlüssel,  
. . . . . Kellerschlüssel, . . . . .

### § 2 Mietzins

(1) Der Abschluß des Mietvertrages erfolgt auf . . . . . Datum. Das Mietverhältnis beginnt mit . . . . . und endet am . . . . .  
Wird es nicht spätestens . . . . . Monate vor Ablauf der Mietzeit gefündigt, so verlängert es sich jedesmal um ein — Vierteljahr —  
beides Rar — Jahr.

(2) Das Mietverhältnis beginnt mit dem . . . . .  
Es läuft auf unbestimmte Zeit und kann von jedem Teile zum Ende eines Kalenderjahres, spätestens am dritten Werktage dieses Jahres gefündigt werden.  
(Nur für Verträge von unbestimmter Dauer.)

(3) Die Kündigung muß schriftlich erfolgen. Für die Rechtzeitigkeit der Kündigung kommt es nicht auf die Unterschrift, sondern auf die Ankunft des Kündigungsscheines an.

### § 3 Mietzins

(1) Der Mietzins beträgt  
vierteljährlich . . . . . RM, in Worten . . . . .  
monatlich . . . . . Reichsmark.  
(2) Die Triebensmiete beträgt . . . . . RM  
jährlich.  
(3) 2 nur bei gefehliger Miete ausfällen.  
Widertreffendes ist zu durchstreichen.)  
(4) Nebenabgaben, nämlich Kosten für —  
Sammelmiete (mindestens 20 Grad C) —  
Wassermiete — Gasfluß — Treppeneinstimmung —  
Eisengeladungsverkehrung . . . . .  
werden nicht besonders erhoben —  
werden anfalls in Höhe von . . . . . % der Gesamtkosten umgelegt —  
sind neben dem Mietzins besonders zu zahlen mit je . . . . . RM  
. . . . . RM.

### § 4 Zahlung des Mietzins

(1) Der Mietzins ist — monatlich — vierteljährlich — jährlich — im voraus, spätestens am dritten Werktage des Monats —  
vierteljährlich — Jahres — an den Vermieter oder an die von ihm zur Entgegennahme ermächtigte Person oder Stelle zu zahlen.  
(2) Die Nebenabgaben sind zusammen mit dem Mietzins zu zahlen, jedoch sind folgende Nebenabgaben innerhalsb von . . . . .  
nach beforderlicher Anforderung zu zahlen: . . . . .  
(3) Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung kommt es nicht auf die Unterschrift, sondern auf die Ankunft des Geldes an.

### § 5 Vom Vermieter angetragene Arbeiten in den Mieträumen

(1) Der Vermieter verpflichtet sich — vor dem Einzug des Mieters oder, wenn dies nicht möglich ist — bis spätestens . . . . .  
folgende Arbeiten in den Mieträumen vornehmen zu lassen:  
. . . . .

### § 6 Anrechnung mit Gegenforderungen. Minderungs des Mietzinses. Zahlungsrückstand.

(1) Der Mieter kann gegenüber dem Mietzins mit einer Gegenforderung nur aufrechnen oder ein Minderungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn er dies mindestens einen Monat vor der Fälligkeit des Mietzinses dem Vermieter angeündigt hat.  
(2) Ist der Mieter trotz Zahlungsaufforderung mit mehr als der Hälfte des fälligen Betrages länger als 10 Tage im Rückstand, so kann der Vermieter das Mietverhältnis fruchtlos kündigen. Er kann nicht mehr kündigen, wenn der Mieter noch vor der Kündigung zahlt. Die Kündigung ist unwirksam, wenn der Mieter aufrechnet, zurückbehaltet oder mindern kann und alsdann nach der Kündigung eine entsprechende schriftliche Erklärung abgibt.

### § 7 Benutzung der Mieträume. Untervermietung.

(1) Vermieter und Mieter versprechen im Haus sowohl untereinander wie mit den übrigen Mietern im Sinne einer vertrauensvollen Hausgemeinschaft zusammen zu leben und zu diesem Zweck jede gegenseitige Rücksicht zu üben.  
(2) Der Mieter verpflichtet sich, die Wohnung und die gemeinschaftlichen Einrichtungen schonend und pfleglich zu behandeln.  
(3) Der Mieter darf die Mieträume nur zu den vertraglich bestimmten Zwecken benutzen. Will er sie zu anderen Zwecken benutzen, so bedarf es der schriftlichen Zustimmung des Vermieters.  
(4) Der Mieter darf die Mieträume nur mit Zustimmung des Vermieters untervermieten. Die Zustimmung erfolgt ein für allemal. Der Vermieter kann jedoch einer bestimmten Untervermietung widersprechen oder die Zustimmung widerrufen, wenn gegen den Untermieter ein wichtiger Grund vorliegt.  
(5) Bei unbefugter Untervermietung kann der Vermieter verlangen, daß der Mieter sofort die Wohnung räumt, spätestens jedoch binnen Monatsfrist das Untermietverhältnis kündigt. Geschieht dies nicht, so kann der Vermieter

das Hauptmietverhältnis ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen. Diese Rechte kann er nur unversichtlich geltend machen, nachdem er die gegen den Untermieter bestehenden Gründe erfahren hat, oder nachdem die Frist zur Kündigung des Untermietverhältnisses fruchtlos verstrichen ist.

### § 8 Ausbesserungen und bauliche Veränderungen

(1) Der Vermieter darf Ausbesserungen und bauliche Veränderungen, die zur Erhaltung des Hauses oder der Mieträume oder zur Abwehr von Gefahren oder zur Beseitigung von Schäden notwendig werden, auch ohne Zustimmung des Mieters vornehmen.  
(2) Ausbesserungen und bauliche Veränderungen, die zwar nicht notwendig, aber doch zweckmäßig sind, dürfen ohne Zustimmung des Mieters vorgenommen werden, wenn sie den Mieter nur unwesentlich beeinträchtigen.  
(3) Soweit der Mieter die Arbeiten dulden muß, kann er weder den Mietzins mindern noch ein Zurückbehaltungsrecht ausüben noch Schadenersatz verlangen. Diese Rechte stehen ihm jedoch zu, wenn es sich um Arbeiten handelt, die den Gebrauch der Räume zu dem vereinbarten Zweck ganz oder teilweise ausschließen oder erheblich beeinträchtigen.

### § 9 Anhandhalten der Mieträume

(1) Schäden in den Mieträumen hat der Mieter, sobald er sie bemerkt, dem Vermieter anzuzeigen.  
(2) Der Mieter haftet dem Vermieter für Schäden, die nach dem Einzug durch ihn, seine Familienmitglieder, Ausgehenden, Untermieter sowie die von ihm beauftragten Hausverwalter, Bedienten und dergleichen schuldhaft verursacht werden. Ausgenommen haftet er für Schäden, die durch sachliches Unglücken mit der Wasser-, Gas- oder elektrischen Licht- und Kraftleitung, mit der Klosett- und Heizungsanlage, durch Offenbleiben einer vom Mieter übernommenen sonstigen Pflicht (Reinigung usw.) entstehen.  
(3) Dem Mieter liegt der Beweis dafür ob, daß ein schuldhaftes Verhalten nicht vorzuliegen hat.

### § 10 Vandrecht des Vermieters an eingebrachten Sachen

Der Mieter erklärt, daß die beim Einzug in die Mieträume eingebrachten Sachen sein freies Eigentum und nicht abhandelt oder verpfändet sind, mit Ausnahme folgender Gegenstände . . . . .

### § 11 Betreten der Mieträume durch den Vermieter

(1) Der Vermieter oder ein von ihm Beauftragter kann die Mieträume betreten, um die Notwendigkeit unauflöslicher Hausarbeiten festzustellen.  
(2) Will der Vermieter oder sein Beauftragter das Grundstück verkaufen, so darf er die Mieträume zusammen mit dem Kaufleuten an Wochentagen von . . . . . bis . . . . . Uhr, an Sonn- und Feiertagen von . . . . . bis . . . . . Uhr betreten.  
(3) Ist das Mietverhältnis gefündigt, so darf er oder sein Beauftragter die Räume

mit den Mietleuten zu den gleichen Stunden betreten.

(4) Der Mieter muß dafür sorgen, daß die Räume auch in seiner Abwesenheit betreten werden können.

### § 12 Beendigung der Mietzeit

(1) Die Mieträume sind bei Beendigung der Mietzeit betriebs- und mit sämtlichen Schlüssel zurückzugeben.  
(2) Einrichtungen, mit denen der Mieter die Räume versehen hat, kann er wegnehmen. Der Vermieter kann aber verlangen, daß die Sachen in den Räumen zurückgelassen werden, wenn der Vermieter sofort abholt, aus der Bestellung einer neuen Einrichtung erforderlich wäre, abgesehen eines angemessenen Betrages, für die imangefunden erlosene Wohnung. Dem Vermieter steht das Recht auf die Einrichtung zu, wenn der Mieter ein berechtigtes Interesse daran hat, sie mitzunehmen.

### § 13 Vorsichtige Beendigung der Mietzeit

Unbet das Mietverhältnis durch fruchtlose Kündigung des Vermieters (vertragswidriger Gebrauch der Räume, Mietrückstand), so hafter der Mieter für den Schaden, den der Vermieter dadurch erleidet, daß die Räume nach dem Auszuge des Mieters eine Bestimmung finden oder billiger vermietet werden können. Die Haftung dauert bis zum Ende der bereitgestellten Mietzeit, jedoch höchstens für ein Jahr nach dem Auszuge. Sie besteht nicht, wenn der Vermieter sich um einen Ersatzmieter nicht genügend bemüht hat.

### § 14 Ergaben als Mieter

(1) Ehegatten haften für alle Verpflichtungen aus dem Mietverhältnis als Gesamtschuldner.  
(2) Erklärungen, deren Wirkung beide Ehegatten berührt, müssen von oder gegen beide abgegeben werden, wenn . . . . .  
bevollmächtigt jedoch ihren Mann. Bis auf weiteres solche Erklärungen in ihrem Namen mit abzugeben und entgegenzunehmen.  
(3) Tatsachen, die für einen Ehegatten eine Verlängerung oder Verkürzung des Mietverhältnisses herbeiführen oder für ihn einen Schadenersatz- oder ähnlichen Anspruch oder eine Schadenersatzpflicht begründen, haben für den anderen Ehegatten die gleiche Wirkung.

### § 15 Veränderungen und Ergänzungen des Mietvertrages

Nachträgliche Veränderungen und Ergänzungen dieses Vertrages müssen schriftlich erfolgen.

### § 16 Sonstige Vereinbarungen

(Mietvertragshandeln, Gartenbenutzung, Anbringung von Schildern usw.)

(Ort) . . . . . den . . . . .  
(Gebäude) . . . . .  
als Vermieter (Gesetz) . . . . .  
geborene . . . . .  
als Mieter . . . . .

Die Wahl der Vertrauensmänner in der Betriebsrat durchführungsbestimmungen zur Ordnung der nationalen Arbeit / Wahrung der Betriebsgemeinschaft.

Am 1. März wird mitgeteilt: Der Reichsarbeitsminister hat unter dem 10. März die 2. Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit erlassen. Die erste Verordnung vom 1. März dieses Jahres hat die Wahlverfahren der Betriebsräte geregelt...

Am 1. März ist die Wahl der Vertrauensmänner durchzuführen. Die Wahlberechtigten sind die Arbeitnehmer der Betriebe, die unter der Leitung des Reichsarbeitsministers stehen...

Die Wahlberechtigung beginnt am 1. März. Die Wahlberechtigten sind die Arbeitnehmer der Betriebe, die unter der Leitung des Reichsarbeitsministers stehen...

Zicherung des Vertrauensrats für den deutschen Bauern durch das Erbkönnen ist die nationalsozialistische Wirtschaftsordnung...

Wahl der Vertrauensmänner

Wahlberechtigung

Wahlverfahren

Beginn der Abstimmungen. Am Dienstag, dem 20. März, vormittags 9.30 Uhr, erfolgen in den Räumen der Kasse der Reichlichen Landesbank...

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Die Wahlberechtigten sind die Arbeitnehmer der Betriebe, die unter der Leitung des Reichsarbeitsministers stehen. Die Wahlberechtigten sind die Arbeitnehmer der Betriebe, die unter der Leitung des Reichsarbeitsministers stehen...

Die Wahlberechtigten sind die Arbeitnehmer der Betriebe, die unter der Leitung des Reichsarbeitsministers stehen. Die Wahlberechtigten sind die Arbeitnehmer der Betriebe, die unter der Leitung des Reichsarbeitsministers stehen...

Die Wahlberechtigten sind die Arbeitnehmer der Betriebe, die unter der Leitung des Reichsarbeitsministers stehen. Die Wahlberechtigten sind die Arbeitnehmer der Betriebe, die unter der Leitung des Reichsarbeitsministers stehen...

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Die Wahlberechtigten sind die Arbeitnehmer der Betriebe, die unter der Leitung des Reichsarbeitsministers stehen. Die Wahlberechtigten sind die Arbeitnehmer der Betriebe, die unter der Leitung des Reichsarbeitsministers stehen...

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

Wahlverfahren

200 Fabriken beschäftigt

durch Maschinenbau für den F.M.D. Die Umschichtung des F.M.D. betrifft die Umschichtung der Einzelstrahl mit aller Energie. Die Ende werden von der Beschäftigung für den Maschinenbau zentral vergeben. Mit ihrer Fertigstellung für insgesamt rund 200 Fabriken beschäftigt worden. Die Anfertigung der Anlage erfolgt - abgesehen von der bereits vorgenommenen ersten Montagearbeiten, die zentral abgemolbt wurde, unmittelbar durch die Arbeitsgruppen, wobei die Umschichtung nur Maßnahmen für die Auswahl der Hersteller und die Höhe der Preise gibt. Als Hersteller sind dabei nicht nur die Maschinenfabriken, sondern in großem Maße die inländischen und ausländischen geschlossenen Zuliefererbetriebe. Angehörigen des Maschinenbauwerks mit herangezogen worden. Zu der Umschichtung der Einzelstrahl, die seit Ende 1933 in vollstimmiger Weise ist, und Hunderte von Arbeitern und Handwerker beschäftigt, hat noch die Beschaffung von zunächst 100.000 Einheitsmolekülen, die insbesondere in fernen Gegenden dringend benötigt werden. Die alle Umschichtung wird natürlich, soweit sie noch irgend brauchbar ist, aufgetrieben werden. Damit kommt dann auf der Arbeitsseite ganz von selbst zu einer planmäßigen „Garratur-Struktur“.

Phantastische Silberpläne.

Anfang der neunziger Weltproduktion. Der Planschlag des amerikanischen Präparationswesens hat sich in phantastisch anmutenden Geleitetworten gebildet, durch den das Schatzamt ermüdet werden soll, bis zu 1500 Mill. Unzen Silber aufzufahren, und zwar 150 Mill. Unzen innerhalb der ersten vier Jahre nach der Annahme des Entwurfs und weitere 1350 Unzen innerhalb des ersten darauffolgenden Jahres. Das Phantastische des Planes geht aus der Tatsache hervor, daß die Silbererzeugung der gesamten Welt im letzten Jahre nur 163 Mill. Unzen betrug und daß die Verflechtung der U.S.A.-Regierung auf Grund des Londoner Silberabkommens sich auf den Anfang von 24 Mill. Unzen jährlich beschränkt. Weiter ist im Geleitetwort vorgelesen, daß das Schatzamt Silber aus dem Ausland als Gegenwert für amerikanische Rohstoffprodukte zu einem Aufwands von 25 Prozent im Vergleich zu den geltenden Marktpreisen in Zahlung nehmen darf. Infolge dem Plan, an dessen Durchführung man zunächst noch nicht recht zu glauben vermag, ließen sich die neunziger Jahre durch amerikanische Silbererzeugenden Subventionen (die Jahreserzeugung der U.S.A. s. 3. etwa 24 Mill. Unzen) und die Weltmärkte.

Bevorzugung bewaffneter Kämpfer.

Erweiterte Maßnahmen der Reichsbank. Die Reichsbank hat unter Vermeidung ihrer Verpflichtung über die Bevorzugung bewaffneter Kämpfer für die nationale Erhebung bei Beförderungen in einigen wesentlichen Punkten erweitert. Nach der neuen Verfügung sind Mitglieder der NSDAP, mit einer Mitgliedsnummer unter 100.000 bevorzugt werden, auch wenn sie vor dem 30. Januar 1933 nicht Amtsverwalter gewesen sind. Von der Ablegung der Beförderungsprüfung kann mit Zustimmung der Parteiverwaltung abgesehen werden, wenn der Beamte durch ein wichtiges Amt in der NSDAP, SA, SS, oder im Stahlhelm bei der Vorbereitung auf die Prüfung befähigt ist und er in diesem Amt nicht entbehrlich sein kann. Für Beförderungen nationaler Kämpfer gilt nicht die Altersgrenze von 60 Jahren.

Arbeiter, die bevorzugt aus der Reihenfolge in die Amariertelle übernommen werden können und innerhalb der Amariertelle bevorzugt werden. Gleichzeitige Auswahlgelüste, können Angehörige in die nächsthöhere Verleihungsstufe übernommen werden. Die Sonderbeförderungen für bewaffnete Kämpfer gelten auch für solche Eisenbahner, die erst nach dem 30. Januar 1933 in dem Reichsbahndienst eingestellt sind.

Registrierung des Kohlenplahandels.

Auf Grund des Aufwands den deutschen Kohlenhandlaren und dem Zentralverband der Kohlenhändler Deutschlands e. V. im vorjahren Jahr abgeschlossen und für größere Zielgebiete bereits in Kraft getretenen Generalabkommens müssen die für die Registrierung des Kohlenplahandels anzuführenden Listen jeweils vor Ablauf eines Kohlen-Stützjahres in der Zeit vom 1. bis 31. März ausgefüllt werden. Für die Durchführung der Formalitäten, die bei der Stellung eines Antrags auf Aufnahme in das Register zu erfüllen sind, hat der Zentralverband jetzt einen Landesverbanden Musterformulare ausgehändigt, die für die einzelnen Gruppen des Kohlenhandels einfach einheitlich im gesamten Reichsgebiet zu verwenden sind.

Der Braunkohlenbergbau führt Belegstellen nahmer stärker zu als Förderung und Bruttoerzeugung.

Die Förderung der mitteldeutschen Braunkohle lag im Jahre 1932 auf 81 056 592 T. im Jahre 1933 auf 84 027 877 T., im Jahre 1933 und erbrachte mit einer Zunahme des Vorrats von 8,7 Prozent. Die Braunkohlenbruttoerzeugung konnte nur um 1,1 Prozent gegen das Vorjahr gesteigert werden. Sie erhöhte sich von 20 709 830 T. im Jahre 1932 auf 20 944 148 T., im Jahre 1933. Die Zunahme der Abraumabhebung war sehr viel stärker als die Steigerung der Förderung.

Es wurden im Jahre 1932 158 511 887 Kubikmeter abgebaut; im Jahre 1933 wurden dagegen 168 018 487 Kubikmeter abgebaut. Die Zunahme betraf sich demnach auf 9,4 Prozent. Die Belegstellenziffer konnte im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau von 37 211 im Jahre 1932 auf 57 942 Mann im Jahre 1933 erhöht werden. Die Zunahme von 6,7 Prozent ist demnach wesentlich größer als die Steigerung der Förderung oder gar die der Bruttoerzeugung.

Demgegenüber sei darauf hingewiesen, daß der Aufwands für die Förderung von 73 274 922 T. im Jahre 1932 auf 77 890 746 Tonnen im Jahre 1933 erhöhen konnte. Die Zunahme betraf sich demnach auf 6,2 Proz. Die Belegstellen wurden von 208 639 Mann im Jahre 1932 auf 209 359 Mann im Jahre 1933 um 0,3 Prozent erhöht. Der oberirdische Steinkohlenbergbau förderte im Jahre 1932 15 277 485 T., im Jahre 1933 15 640 008 T., hatte demnach einen Zuwachs der Förderung von 2,4 Proz. Die Belegstellen waren von 37 742 Mann im Jahre 1932 auf 37 285 Mann im Jahre 1933, d. h. um eine Abnahme von 1,2 Proz. Die Befunde zeigen, daß der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau im Jahre 1933 gegen das Vorjahr einen Gewinn an eigenen Belegstellen verhältnismäßig größer als der oberirdische aufweist als die beiden größten deutschen Steinkohleneviere.

Preußische Zentralfalkschaft.

12 526 Hypotheken bis zu 10 000 Mark. Bei der Preußischen Zentralfalkschaft - öffentlich-rechtliche Pfandbriefanstalt war das Geschäftsergebnis für 1933 zufriedenstellend. Der Bruttoertrag an Wohnhypotheken hat sich durch Rückstellungen auf 12 526 T. erhöht. Der Bestand verteilt sich auf 18 577 Einzelforderungen; hieron entfallen 12 526 T. auf Hypotheken bis zu 10 000 T. Die durchschnittliche Höhe der Hypotheken beträgt 15 100 T. Der Bestand an eigenen Pfandbriefen stellte sich auf nom. 5,6 (am 31. Dez. 1932 nom. 6,5) Mill. T. Die Rückstände an Hypothekenzinsen betragen sich bei den ausfallenden Pfandbriefen auf durchschnittlich 9,9 Proz. des Hypothekenzinseinkommens, im neuen Jahre sind

vorjahren Jahr abgeschlossen und für größere Zielgebiete bereits in Kraft getretenen Generalabkommens müssen die für die Registrierung des Kohlenplahandels anzuführenden Listen jeweils vor Ablauf eines Kohlen-Stützjahres in der Zeit vom 1. bis 31. März ausgefüllt werden. Für die Durchführung der Formalitäten, die bei der Stellung eines Antrags auf Aufnahme in das Register zu erfüllen sind, hat der Zentralverband jetzt einen Landesverbanden Musterformulare ausgehändigt, die für die einzelnen Gruppen des Kohlenhandels einfach einheitlich im gesamten Reichsgebiet zu verwenden sind.

11,7 Millionen Arbeitslose in den U.S.A.

Nach Berechnungen des American Federal Reserve Board hat sich die Zahl der Erwerbslosen in den U.S.A. im Januar dieses Jahres um 921 000 auf 11 690 000 erhöht. Im Vergleich mit dem Tiefstand des Vorjahres, der im September erreicht wurde, hat Amerika im Januar dieses Jahres eine Zunahme um 1 582 000 aufzuweisen.

Handelskammern sollen führen Erweiterung ihrer Wirkungsmöglichkeiten und Aufgabenbereiche.

Der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelszentrums, Dr. von Rentel, hatte am Montag folgende Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft zu einem Empfangsabend eingeladen, auf dem er über Bedeutung und Aufgaben der Industrie- und Handelskammern und des Deutschen Industrie- und Handelszentrums im nationalsozialistischen Deutschland sprach. Die Industrie- und Handelskammern, so führte er, sind die wichtigsten Funktionen in der Volkswirtschaft zu erfüllen, hätten, müssten ihre Wirkungsmöglichkeiten vergrößert und ihre Befugnisse erweitert werden.

Bank-Aktien

Table with columns for bank names and stock prices. Includes entries like Deutsche Bank, Commerzbank, etc.

Industrie-Aktien

Table with columns for industrial company names and stock prices. Includes entries like Thyssen, Mannesmann, etc.

Schwefelkies-Einfuhr gestiegen.

Die der Metallurgie und der A. S. Farbenindustrie nachfolgende „Schwefelkies“-Einfuhr für Bergbau und Chemische Industrie in Köln, die eine Zunahme von 9 Proz. auf 12,50 Mill. M. Stimmaktion (s. 8. und 9. Prax. Dividende und 2 Proz. Sonderausstattung) verteilt, legt in ihrem jetzt veröffentlichten Geschäftsbericht die Lage auf dem Schwefelkiesmarkt dar.

Infolge der weiteren Währungsverschlechterung der Hauptproduktionsländer konnte die Auslandsfaktoren außerordentlich billige Angebote machen, so daß die Schwefelkies-Einfuhr 1933 um mehr als 30 Proz. auf 849 102 (s. 8. 650 780) T. anstieg. In den Tagen nahm der Mißbrauch von deutschem (Mennegger) Schwefelkies nur um 3/4 Proz. zu, so daß lediglich ein ausländischer Produkt für die Metallurgie in den U.S.A. eingeführt wurde. Die Schwefelkies-Einfuhr für die Farbenindustrie lag bei 208 081 T., was eine entsprechende geringere deutsche Erzeugung und damit auch einen geringeren Schwefelkiesverbrauch zur Folge hatte. Die eingeführte Säuremenge entsprach einem Verbrauch von etwa 150 000 T. Mennegger Kies. Unter Einbeziehung der Säureeinfuhr habe der deutsche Schwefelkiesverbrauch nur knapp den Schwefelkies der deutschen Industrie gedeckt. Anschluß des harten Nordens der ausländischen Ware hätte die Geschäftslage, ähnlich wie vor kurzem auf dem Gebiet der Schwefelkies- und verfeinerten anderer Produkte, die Metallurgie in den U.S.A. für die deutsche Schwefelkieserzeugung tragbar seien, da sie für ihre eigenen Produkte die gleichen Schutzmaßnahmen gefordert und erreicht hätten.

Der Bericht weist u. a. darauf hin, daß die U.S.A. für Althypothekfabrikation in Trieben an der äußeren Schwefelkies- und A. S. Farbenindustrie beteiligt ist, für 1933 voraussichtlich die Dividendenabzahlung auf 1,20 Mill. M. Aktienkapital in befristeten Umsätzen wieder aufnehmen werden.

Verkauf des Berden und Wiken des Deutschen Industrie- und Handelszentrums.

Verkauf des Berden und Wiken des Deutschen Industrie- und Handelszentrums. Die Reichsarbeitsminister Selbe wies auf die Eingliederung von 2 Mill. Arbeitelern in den Arbeitsprozess hin. Was die Regierung durch die Einführung von 2 Mill. Arbeitelern in den Arbeitsprozess hin, die die Regierung in der Zukunft auf den deutschen Markt, deutsche und deutschen Kaufmannschaft aufbauen, Gerade die Industrie- und Handelskammern aber seien der dort für diesen Teil.

Wirtschafts- und Handelszeitung

Wirtschafts- und Handelszeitung. Die Reichsarbeitsminister Selbe wies auf die Eingliederung von 2 Mill. Arbeitelern in den Arbeitsprozess hin. Was die Regierung durch die Einführung von 2 Mill. Arbeitelern in den Arbeitsprozess hin, die die Regierung in der Zukunft auf den deutschen Markt, deutsche und deutschen Kaufmannschaft aufbauen, Gerade die Industrie- und Handelskammern aber seien der dort für diesen Teil.

Berliner Börse

Table with columns for various stock categories and prices. Includes sections for Deutsche Aktien, Goldpapiere, and Verschiedene Aktien.

Leipziger Börse

Table with columns for various stock categories and prices. Includes sections for Deutsche Aktien, Goldpapiere, and Verschiedene Aktien.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Tisch Stuhl', 'Gebäude', and other fragments.



**Familien-Nachrichten**

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres geliebten Vaters sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen

**Diplom-Ingenieur  
Georg Bilkenroth**

Deutzen über Borna, Bez. Leipzig,  
im März 1934.

**Danksagung.**

Für die zahlreichen und wohlthuenden Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgange unserer lieben Mutter sagen wir hiermit allen unseren innigsten Dank.

**Geschwister Siebcke**  
Halle (Saale), im März 1934

**Die Frühjahrsneuheiten in  
Damen-Strick-Kleidern**

(Marke Bleyle, Kübler, Hadeka usw.) sind hereinkommen, und wir laden zur Besichtigung ohne Kaufzwang ein.

**H. Schnee Nachfolger**

Gr. Steinstraße 84 Brüderstraße 2  
N. B. Wir bitten um Beachtung unseres Ausstellungsraumes Brüderstraße 16.

**Schirme**

kauft man im besten im Fachgeschäft

**Wände**  
Brüderstr. 14  
Eigene Werkstätte  
I. Meissnerfertigung  
und Reparatur

Einl. — Abitur  
Imittel d. Saale, im März 1934.

**Kaufgesuche**

**Mechaniker-  
Bank**

(gebräuchl.) zu  
kauf. gel. Preis-  
off. unt. N. 9890  
Gefährtschaft.

**Kindewagen**

zu kaufen gesucht.  
Stueb. m. Preis  
N. 9864 Gefch.



**G. J. u. L. o. M.**

- Aluminium-Feldflasche mit Filzbezug . . . 1.90
- Aluminium-Feldflasche mit Brotbeutel, Riemen . . . 2.25
- Aluminium-Feldflasche mit ganzer Beriemung . . . 2.60
- Brotbeutel mit Koppelhaken . . . 1.45
- Brotbeutel mit Umhangriemen . . . 1.85
- Militär-Trinkbecher, Alumin. . . 35
- Militär-Elbgeschirre aus starkem Aluminium . . . 3.10
- Militär-Tornister . . . 6.75 5.25



**Dauerwellen**  
zu den billigsten Preisen  
in erstklassiger Ausführung,  
**Wasserwellen**  
in bester Ausführung  
Dauerwell-Salon „Spezial“  
Nur Gabelstr. 23

Pflanzenkost  
den Müden schafft  
Lebensmut  
und Arbeitskraft

Das führende Haus in Halle  
**Karf**

Ob. Leipziger Str. 73, 1

Der gepflegte Mittagstisch  
für vegetarische Kost

Roh-Kost / Diät-Kost

„Allerfeinste zarte  
Käbler Koteletten“ **78 Pf.**

Bitte versuchen Sie meine hochfein  
schmeckende  
**Knoblauchwurst** **64 Pf.**

ein ganzes Pfund nur  
**Frischer Gulasch nur 54 Pf.**

**Rinderbrust . nur 58 Pf.**  
**Rippe, Kamm nur 58 Pf.**

**A. Knäusel** Butter, Wurst,  
Feinlebensw.



**Spiegel  
des Lebens**

Ist der Kleinanzeigenteil der Saale-Zeitung. Von vielen ist dies erkannt worden, und sie haben sich angeeignet, den Kleinanzeigen teil als interessanteste Lesefolge täglich durchzulesen. Der Kleinanzeigen teil hat nämlich jedem etwas zu sagen und jeder handelt nur im eigenen Interesse, wenn er sich angeeignet, regelmäßig den Kleinanzeigen teil der Saale-Zeitung durchzulesen

**Uhrenhaus Präzision**  
Veranst. GmbH.

**Qualitäts-Marken-Uhren**  
Mafha-Mugea-Präzision

Halle a./S., Große Ulrichstr. 63

**Fachmännisch gut geprüfte  
Uhren**  
Deutsch und Schweizer

**Echt Silber**, 800 gestempelt . . . 4.75 bis 40.—  
**Gold-Plaqué**, 10 Jahre Garantie **7.50** bis 45.—  
**Echt Gold**, 585 gestempelt . . . 9.50 bis 95.—

**Gold-Plaqué**, 10 Jahre Garantie **14** bis 40.—  
**Echt Gold** 585 gestempelt . . . **16** bis 75.—

**Nickel-Chrom** mit Lederband . . . **5** bis 20.—  
**Echt Silber**, 800 gestempelt . . . **6** bis 40.—  
**Gold-Plaqué**, 10 Jahre Garantie . . . **7** bis 40.—

**300 Muster** **Schriftl. Garantie**  
**Verkauf nur I. Etage**  
**zwecks Ersparnis hoher Kosten**  
**für Ladenmiete**

Unsere Geschäftsprinzipien:  
**Vorzügliche Qualität**  
**Unübertroffene Auswahl**  
**Grosser Umsatz bei denkbar**  
**billigsten Preisen**  
Kataloge gratis!

*Bei uns züforn!*

so heist unsere große Frühjahrs-

**Gardinen-  
Ausstellung**



die morgen beginnt. In vielen Schau-  
fenstern gibt sich alles, was das Heim ver-  
schönt und behaglich macht, ein Stelldichein.  
Gleichzeitig findet im II. Stock eine große

**Werbestau  
deutscher  
Gardinen**

statt. Alles, was deutsche Inneneinrichter  
an schönen neuen Gardinen und Stores,  
an Dekorations- und Möbelstoffen, Tap-  
eten, Bränden, Läufern schufen —  
alles, was wegen seiner Schönheit und  
Preiswürdigkeit von Allen beachtet werden  
sollte — finden Sie jetzt bei uns in  
unseren Schaufenstern und im II. Stock.

Darum ist ab morgen Halle und  
Umgebung „bei uns zuhause!“

**HUTH**  
HALLE

Die Wellen der  
**Radio-Sender  
Das Telephon  
Der Telegraph**

stehen im Dienst der Saale-  
Zeitung, um dem Leser auf  
schnellstem Wege die Gescheh-  
nisse der Welt, der Politik, der  
Wirtschaft zuzuführen. Früh  
kann es gerade passiert sein,  
mittags schon bringen unsere  
Boten die Nachricht in Ihr Haus.  
Die Saale-Zeitung informiert  
Sie täglich schnell und ge-  
wissenhaft. Sie sind stets gut  
unterrichtet als Leser der

**Mitteldeutschland  
Saale-Zeitung**  
Halles älteste nationale Zeitung

**Massage**  
Ella Bethner,  
ärztlich gepr.  
Sophtent. 25 I. r.  
**Zenker-Dröben**  
Stechlin,  
Grosser-Str. 51

**Zur Konfirmation!**  
Eine gute Uhr vom bewährten Uhrmacher  
**Emil Pröhl, Inhaber: Walter Quentin, Gr. Steinstr. 88**

Was die  
**Frühjahrs-Mode**  
bringt. . .

finden Sie in der reichen  
Auswahl tonangebender  
Neuheiten und was die  
Hauptsache ist. . .  
auch in den niedrigen  
Preislagen geschmackvoll  
und gut!

**Mäntel-Kleider  
Kostüme**  
Blusen-Röcke  
**Woll-Seidenstoffe**  
Waschstoffe  
Strümpfe-Knöpfe-Klips  
Vorführungen  
der Neuheiten jederzeit.

**BRUNO Freytag**  
Halle & Leipzigerstr. 100 Gebr. 1865